



Newsletter der Regionalgruppen Südbaden und Württemberg Nr. 10/2020 aus Anlass der SARS-CoV-2-Pandemie

Zusammengestellt aus Meldungen verschiedener Quellen ab dem 10. 6. 2020

Zum Lesen der gesamten Meldung bitte Link anklicken. Sie brauchen dazu einen Internetzugang.

Rubriken dieses Newsletters:

1. Infos zur Bewältigung des Alltags in Zeiten der SARS-CoV-2-Pandemie
2. Stand der Entwicklung von Impfstoffen, Antikörpern und Medikamenten gegen SARS-CoV-2 bzw. zur Behandlung von COVID-19
3. Beurteilungen / Studien zu verschiedenen Bereichen der Corona-Krise
4. Neue Erkenntnisse zu SARS-CoV-2 / COVID-19
5. Informationen zum Mundschutz tragen
6. Verschiedenes

1. Infos zur Bewältigung des Alltags in Zeiten der SARS-CoV-2-Pandemie - Reha

Ernährung in Zeiten von Corona

Die aktuelle Corona-Epidemie betrifft fast alle Bereiche der Medizin und des täglichen Lebens. Häufig tauchen Fragen zum Stellenwert der Ernährung auf, etwa welche Ernährung einen Schutz vor der Corona-Infektion bieten kann und welche Bedeutung die Ernährung im Krankheitsverlauf hat. Hans Hauner, Professor für Ernährungsmedizin am Else Kröner-Fresenius-Zentrum (EKFZ) für Ernährungsmedizin an der Technischen Universität München (TUM), gibt im Interview einen Überblick.
<http://idw-online.de/de/news750489>

Statt Junkfood: Mit Kindern gemeinsam kochen und essen

Stiftung Kindergesundheit informiert: Wie Familien von der Coronakrise profitieren können
<http://idw-online.de/de/news749514>

Virologe der Universität Leipzig: Haustiere können sich doch mit Coronavirus infizieren

Was noch vor drei Monaten als unwahrscheinlich galt, ist jetzt Realität: Auch Haustiere können sich mit dem neuen Coronavirus SARS-CoV-2 infizieren. Weltweit gibt es dafür mittlerweile Beispiele. Allerdings sind die Fallzahlen sehr gering, und nur Hunde, Katzen, Nerze und Frettchen sind nach bisherigen Erkenntnissen betroffen. Experimentell seien unter anderem Hunde und Katzen infiziert worden, sagt Prof. Dr. Dr. Thomas Vahlenkamp (56), Direktor des Instituts für Virologie der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig. Während Hunde keine Symptome zeigten, hätten Katzen - ähnlich wie infizierte Menschen - Atemwegsbeschwerden und teilweise Durchfall bekommen.
<http://idw-online.de/de/news750974>

SARS-CoV-2: Für infizierte Haustiere gilt künftig eine Meldepflicht

Für Haustiere, die sich mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 infiziert haben, gilt künftig

eine Meldepflicht. Der Bundesrat billigte heute eine Regierungsverordnung, die eine Meldung über die Tierärzte bei den Veterinärbehörden vorschreibt.

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/114375/SARS-CoV-2-Fuer-infizierte-Haustiere-gilt-kuenftig-eine-Meldepflicht>

Infektionsketten digital unterbrechen mit der Corona-Warn-App

Corona-Warn-App ist ein wichtiger Baustein der Pandemiebekämpfung

Zentral in der Bekämpfung jeder Pandemie ist das Unterbrechen der Infektionsketten. Die Corona-Warn-App kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten und die zentrale Arbeit der Gesundheitsämter beim Nachverfolgen der Kontakte unterstützen.

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/WarnApp/Warn_App.html

Corona-Tracing-App: Die wichtigsten Fakten

Am Dienstag soll die Corona-Tracing-App kommen und dabei helfen, Infektionsketten schnell nachzuverfolgen und so die Corona-Pandemie in Deutschland unter Kontrolle zu halten. Hier lesen Sie, wie die App funktioniert, wie es um die Datensicherheit der Nutzer steht sowie was die App kann - und was nicht.

https://www.netdoktor.de/krankheiten/coronavirus-infektion/corona-tracing-app-die-wichtigsten-fakten/?utm_campaign=aff2ab2b55-nl_2020_06_16_2003224&utm_medium=email&utm_source=NetDoktor&utm_term=0_039f3122ca-aff2ab2b55-205475949

Mobilfunk-Provider berechnen keinen Traffic für Corona-Warn-App

Die Mobilfunk-Betreiber in Deutschland werden ihren Kunden keinen Datenverkehr berechnen, der durch die neue Corona-Warn-App entsteht. Laut Telekom wird dieses „Zero Rating“ von allen Providern praktiziert.

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2020/06/17/mobilfunk-provider-berechnen-keinen-traffic-fuer-corona-warn-app>

Masken und Desinfektionsmittel für die Bevölkerung: Portal der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg listet Vorräte der örtlichen Apotheken auf

Um die Bevölkerung bestmöglich vor dem Coronavirus zu schützen, hat die Landesapothekerkammer Baden-Württemberg ein Portal geschaffen, in dem ersichtlich ist, welche örtliche Apotheke Masken und Desinfektionsmittel vorrätig hat und diese an die Bevölkerung verkauft.

<https://www.lak-bw.de/news-einzelansicht/artikel/masken-und-desinfektionsm.html>

Verordnung von ambulanten Leistungen -

G-BA passt befristete Corona-Sonderregelungen erneut an

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat am Montag in Berlin die Frist für den Beginn einer Heilmittelbehandlung nach einer vertragsärztlichen oder -zahnärztlichen Verordnung für gesetzlich Krankenversicherte von 14 Tagen auf 28 Tage verlängert. Damit soll einem in den Praxen möglicherweise bestehenden Terminstau bei Heilmittelbehandlungen, die bedingt durch die Corona-Pandemie nicht begonnen werden konnten, entgegengewirkt werden. Die Sonderregelung gilt bis zum 30. September 2020. Ab dem 1. Oktober 2020 gilt mit Inkrafttreten der neuen Heilmittel-Richtlinien künftig regelhaft die Frist von 28 Tagen zum Beginn einer Heilmittelbehandlung.

<https://www.g-ba.de/presse/pressemitteilungen/873/>

Telefonische Rezeptaussstellung läuft aus - außer für Folgerezepte

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) will die Sonderregelung in der Arzneimittel-Richtlinie nicht mehr verlängern. Demnach läuft die Möglichkeit, per Telefon Rezepte auszustellen, heute (30. 6. 2020) aus. Folgeverordnungen sind jedoch weiterhin telefonisch möglich.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/telefonische-rezeptaussstellung-laeuft-aus-118574/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-30-06-2020

Arbeitsunfähigkeits-Richtlinie - Krankschreibung künftig per Videosprechstunde möglich

Vertragsärztinnen und -ärzte können zukünftig die Arbeitsunfähigkeit von Versicherten unter bestimmten Voraussetzungen auch per Videosprechstunde feststellen. Eine entsprechende Anpassung seiner Arbeitsunfähigkeits-Richtlinie, die nicht im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie steht, beschloss der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) am Donnerstag in Berlin. Als Voraussetzung für die Krankschreibung per Videosprechstunde gilt insbesondere, dass die oder der Versicherte der behandelnden Arztpraxis bekannt ist und die Erkrankung eine Untersuchung per Videosprechstunde zulässt. Dabei ist die erstmalige Feststellung der Arbeitsunfähigkeit auf einen Zeitraum von sieben Kalendertagen begrenzt. Eine Folgekrankschreibung über Videosprechstunde ist nur zulässig, wenn die vorherige Krankschreibung aufgrund unmittelbarer persönlicher Untersuchung ausgestellt wurde. Ein Anspruch der Versicherten auf Krankschreibung per Videosprechstunde besteht jedoch nicht.

Vollständiger Text: <https://www.g-ba.de/presse/pressemitteilungen/879/>

3. Stand der Entwicklung von Impfstoffen, Antikörpern und Medikamenten gegen SARS-CoV-2 bzw. zur Behandlung von COVID-19

Impfstoffentwicklung: Noch kein Land in Sicht

Im Durchschnitt dauert es zehn Jahre, um einen Impfstoff zu entwickeln. Angesichts der fulminanten COVID-19-Krise hoffen alle, dass es diesmal anders sein wird. Aktuell haben zehn Kandidaten die Eintrittshürde für die klinische Prüfung genommen, aber die meisten stecken noch in frühen Phasen.

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2020/06/12/impfstoffentwicklung-noch-kein-land-in-sicht/chapter:all>

SARS-CoV-2-Impfstoffe: Wer steht wo bei der Entwicklung?

Wissenschaftler, Arzneimittelhersteller und Regierungen arbeiten mit beispielloser Geschwindigkeit daran, einen Impfstoff zum Schutz gegen das neue Coronavirus bereitzustellen. In rascher Folge werden nun Daten aus klinischen Studien bekanntgegeben.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/wer-steht-wo-bei-der-entwicklung-118725/seite/alle/>

USA: Die fünf aussichtsreichsten COVID-19-Impfstoffkandidaten

Die US-Regierung verfolgt mit der „Operation Warp Speed“ das Ziel, Ende des Jahres einen wirksamen und sicheren Impfstoff gegen SARS-CoV-2 einsetzen zu können. Von ursprünglich 125 potenziellen Kandidaten sind nunmehr fünf Impfstoffe in der engeren Auswahl, zwei mRNA-basierte Impfstoffe und drei Vektor-Vakzine.

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2020/07/16/usa-die-fuenf-aussichtsreichsten-covid-19-impfstoffkandidaten/chapter:all>

US-BIOTECH-FIRMA MODERNA: Dritter COVID-19-Impfstoff kommt in Phase III

Erst vergangene Woche berichtete DAZ.online über die beiden ersten Impfstoffe gegen SARS-CoV-2, die in die klinische Studienphase III eingestiegen sind. Die DAZ berichtete außerdem diese Woche über die fünf aussichtsreichsten COVID-19-Impfstoffkandidaten aus Sicht der USA. Am Dienstag wurde nun bekannt, dass einer dieser fünf Kandidaten ebenfalls noch in diesem Monat in die Phase III eintreten soll, wie die US-Biotech-Firma Moderna meldete. Und noch ein weiterer Kandidat könnte im Juli in Phase III folgen.

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2020/07/16/dritter-covid-19-impfstoff-kommt-in-phase-iii/chapter:all>

SARS-CoV-2-Impfstoffe - Teil 1: Ganzvirus-Impfstoffe als einfachste Form

Ganzvirus-Impfstoffe als einfachste Form von Vakzinen werden auch gegen das Pandemievirus SARS-CoV-2 entwickelt. Sie sind schnell und einfach zu produzieren und sehr immunogen, haben aber auch deutliche Nachteile.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/ganzvirus-impfstoffe-als-einfachste-form-118110/>

SARS-CoV-2-Impfstoffe - Teil 2: Vektorviren als Plattform

Bei der Suche nach Pandemie-Impfstoffen gewinnen Plattformtechnologien an Bedeutung. Unter diesen sind Vektorimpfstoffe prominent vertreten. Die Basis bilden harmlose Viren, deren Genom zusätzlich die Bauanleitung für ein Coronavirus-Protein enthält. So wird das Impfantigen von den Zellen des Geimpften selbst produziert. Zwei Kandidaten nach diesem Prinzip sind schon in der Klinik.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/vektorstoffe-als-plattform-118262/seite/alle/>

SARS-CoV-2-Impfstoffe - Teil 3: Impfen mit RNA oder DNA

Bei der Suche nach effektiven Pandemie-Impfstoffen wird neben klassischen Methoden auch ein vergleichsweise neuer Ansatz verfolgt: genbasierte Impfstoffe. Die RNA- oder DNA-Vakzine bieten einige Vorteile, doch bislang ist noch kein Impfstoff dieser Art zugelassen worden.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/impfen-mit-rna-oder-dna-118427/seite/alle/>

SARS-CoV-2-Impfstoffe - Teil 4: Protein-basierte Impfstoffe und VLP

Protein-basierte Impfstoffe enthalten einzelne virale Proteine, die für eine Immunreaktion besonders relevant sind. Häufig müssen solche Impfstoffe allerdings durch Adjuvanzen verstärkt werden. Dies ist bei virusähnlichen Partikeln (VLP) als Alternative zu den Protein-Impfstoffen meist nicht erforderlich.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/protein-basierte-impfstoffe-und-ulp-118565/seite/alle/>

Fraunhofer ITEM und Corat Therapeutics starten mit beschleunigter Herstellung eines Passivimpfstoffs gegen COVID-19

Antikörper eröffnen eine Behandlungsoption für bereits mit SARS-CoV-2 infizierte Patienten. Mit der Produktion eines spezifischen SARS-CoV-2-Antikörpers starten die Pharmazeutische Biotechnologie des Fraunhofer-Instituts für Toxikologie und Experimentelle Medizin ITEM in Braunschweig zusammen mit der Corat Therapeutics GmbH. Bereits Anfang 2021 soll er in die klinische Prüfung kommen.

<http://idw-online.de/de/news751311>

Krebsmedikament heilt COVID-19-Patientin von Lungenversagen

Ein Behandlungserfolg der Marburger Hochschulmedizin weckt die Hoffnung auf ein Heilmittel gegen COVID-19: Das Team hat das Krebsmedikament Ruxolitinib

erstmals erfolgreich zur Heilung einer Patientin eingesetzt, die nach Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 an akutem Lungenversagen (ARDS) litt. Der Krebsmediziner Professor Dr. Andreas Neubauer und seine Kolleginnen und Kollegen berichten in der Fachzeitschrift „Leukemia“ über den Behandlungserfolg. Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte genehmigte mittlerweile eine klinische Studie, in der die Forschungsgruppe den Einsatz von Ruxolitinib gegen COVID-19-assoziiertes Lungenversagen weiter untersuchen will.
<http://idw-online.de/de/news749607>

TU Dresdens BIOTEC und Ausgründung PharmAI analysieren Millionen Wirkstoffe, die Covid-19 heilen könnten

Auf der Suche nach der Nadel im Heuhaufen: Das Ziel: Auf schnellstem Wege neue Wirkstoffkombinationen für die Covid-19-Therapie identifizieren, klinische Tests durchführen und mit den Patienten den Kampf gegen das Virus gewinnen. Die Methode: Ein großangelegter Forschungswettbewerb, der Milliarden von Molekülen untersucht und diejenigen herausfiltert, die den SARS-CoV-2-Erreger blockieren und dank ihrer Zulassung sehr schnell therapeutisch eingesetzt werden können.
<http://idw-online.de/de/news751252>

3. Beurteilungen / Studien zu verschiedenen Bereichen bezüglich Corona-Krise

Risikoabschätzung bei Patienten mit chronischen Atemwegs- und Lungenerkrankungen im Rahmen der SARS-CoV-2-Pandemie

Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V. (DGP) mit Unterstützung des Bundesverbands der Pneumologen, Schlaf- und Beatmungsmediziner e. V. (BdP)
https://pneumologie.de/fileadmin/user_upload/COVID-19/20200527_DGP_BdP_Risikoabschaetzung_chron._LK_SARS-CoV-2_update.pdf

Vorläufige Ergebnisse der Eltern-Kind COVID-19-Studie in Baden-Württemberg

Insgesamt geringe Zahl von unbemerkten Infektionen - Kinder seltener infiziert als Eltern / Rund 2.500 Kinder im Alter von einem bis zehn Jahren und jeweils ein Elternteil wurden zwischen dem 22. April und dem 15. Mai 2020 auf aktuelle oder bereits überstandene SARS-CoV-2-Infektionen untersucht / Ein Eltern-Kind-Paar war in diesem Zeitraum infiziert, 64 Personen hatten weitgehend unbemerkt bereits zuvor eine SARS-CoV-2-Infektion durchlaufen / Kinder stellten weniger als ein Drittel der Betroffenen und scheinen nicht nur seltener an COVID-19 zu erkranken, sondern auch seltener mit SARS-CoV-2 infiziert zu sein
<http://idw-online.de/de/news749474>

C19.CHILD Hamburg: Ältere Kinder haben häufiger Antikörper gegen SARS-CoV-2

Hamburger Kinder und Jugendliche auf COVID-19-Infektionen untersucht Im Rahmen der Studie C19.CHILD Hamburg des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) werden 6000 gesunde und chronisch kranke Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 18 Jahren auf die Häufigkeit und Schwere einer Infektion mit dem neuartigen Corona-Virus untersucht. Rund sechs Wochen nach dem Studienstart liegen nun erste Zwischenergebnisse der Studie vor: Bei 3107 Probanden konnte kein Virus im Nasen-Rachen-Abstrich per PCR nachgewiesen werden, bei 2436 Kindern und Jugendlichen wurde ein Antikörpertest gegen das

ARS-CoV-2 durchgeführt, 36 Kinder und Jugendliche waren positiv.
<http://idw-online.de/de/news749768>

So wirkt die Corona-Pandemie auf unseren Schlaf

Schlafen die Menschen besser oder schlechter in Zeiten von Corona? Damit haben sich verschiedene Studien und Umfragen befasst.

https://www.netdokter.de/news/so-wirkt-die-corona-pandemie-auf-unseren-schlaf/?utm_campaign=391c5b41ac-nl_2020_06_18_2003673&utm_medium=email&utm_source=NetDoktor&utm_term=0_039f3122ca-391c5b41ac-205475949

Befragung zur Bewältigung der Corona-Krise

Leibniz Universität Hannover und Universität Luxemburg rufen zu Teilnahme an Online-Befragung auf

<http://idw-online.de/de/news750979>

4. Neue Erkenntnisse zu SARS-CoV-2 / COVID-19

Aktualisierte Fassung der Empfehlungen und Informationen der Medizinischen Hochschule Hannover für Lungentransplantierte vom 3. 7. 2020

https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/pdf/mhh_ltx_newsletter.pdf

Junge Covid-19-Patienten: Schwere Verläufe nehmen zu

Jugend schützt nicht vor schweren Verläufen von Covid-19. Eine Auswertung von US-Daten zeigt, dass auch immer mehr junge Menschen mit Sars-CoV-2-Infektionen im Krankenhaus behandelt werden müssen. Jeder dritte junge Erwachsene bringt Risikofaktoren mit, die schwere Verläufe erheblich begünstigen.

https://www.netdokter.de/news/junge-covid-19-patienten-schwere-verlaeufe-nehmen-zu/?utm_campaign=66d138f1ba-nl_2020_07_17_2006248&utm_medium=email&utm_source=NetDoktor&utm_term=0_039f3122ca-66d138f1ba-205475949

Neues zum Risikofaktor Alter

Die Rolle des Alters bei SARS-CoV-2-Infektionen ist im Hinblick auf geeignete Präventionsmaßnahmen von großer Bedeutung. Laut einer aktuellen Studie sind Menschen ab 20 Jahren doppelt so anfällig für Covid-19 wie Kinder und Teenager.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/neues-zum-risikofaktor-alter-118346/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-18-06-2020

SARS-CoV-2-Infektionen: Was ist bekannt zur Immunität?

Die nach einer SARS-CoV-2-Infektion gebildeten Antikörper verschwinden aktuellen Studien zufolge rasch wieder. Was bedeutet das für die Herdenimmunität, Immunitätsausweise und die Entwicklung von Impfstoffen? Und welche Rolle spielt die zelluläre Immunantwort?

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/was-ist-bekannt-zur-immunitaet-118801/seite/alle/>

5. Informationen zum Mundschutz tragen

Passgenaue Mund-Nasen-Masken aus dem 3D-Drucker - Hochschule Koblenz kooperiert mit Zahnarzt aus Lahnstein

Zwei Studierende der Hochschule Koblenz haben im Rahmen einer Projektarbeit eine individuell angepasste Mund-Nasen-Maske für den medizinischen Bereich entwickelt. Dabei ist das Besondere des 3D-Druckprozesses, dass die entstehende Maske exakt die eigens eingescannten Gesichtskonturen der Trägerin oder des Trägers integriert. Das Projekt ist auf Bitte eines Zahnarztes aus Lahnstein entstanden, der sich und sein Team besser schützen und gleichzeitig etwas gegen das erhöhte Müllaufkommen durch Einmalmasken tun wollte. Als Ergebnis der Entwicklungsphase konnte das junge Forscherteam nun sieben fertige Masken in der Zahnarztpraxis übergeben.

<http://idw-online.de/de/news750108>

Wie gut schützen selbstgenähte Masken?

Forscher haben in einer Studie verschiedene Arten von Mund-Nasen-Schutz getestet. Das Ergebnis: Selbstgenähte Masken halten Tröpfchen beim Husten und Niesen recht stark zurück, vorausgesetzt, sie sitzen gut

<https://www.apotheken-umschau.de/Coronavirus/Wie-gut-schuetzen-selbstgenaehete-Masken-559431.html>

So wird das Maskentragen angenehmer

Ein Mund-Nasen-Schutz ist hierzulande in vielen Teilen des öffentlichen Lebens Pflicht. Das ist nicht immer angenehm. Das können Sie bei Hitze, Beschlagen oder Hautirritationen tun.

https://www.netdoktor.de/news/so-wird-das-maskentragen-angenehmer/?utm_campaign=1266ba34e6-nl_2020_07_02_2005291&utm_medium=email&utm_source=NetDoktor&utm_term=0_039f3122ca-1266ba34e6-205475949

6. Verschiedenes

Zahl der Organspender hat sich erhöht

Trotz der Coronakrise hat sich die Zahl der Organspender hierzulande in den ersten sechs Monaten dieses Jahres offenbar deutlich erhöht. Nach aktuellen Daten der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO), die dem Berliner *Tagesspiegel* von heute vorliegen, wurden seit Januar 2020 in Deutschland 487 Verstorbenen Organe für Transplantationen entnommen.

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/114671/Zahl-der-Organspender-hat-sich-erhoeht>

Neuer BDO-Newsletter Nr. 42 veröffentlicht

Am 15. Juli wurde die Nr. 42 des Online-Newsletters des BDO mit Meldungen aus verschiedensten Bereichen für Wartepatienten, Transplantierte und ihre Angehörigen an die Abonnenten per E-Mail verschickt.

Zum Newsletter-Abo kann sich kostenlos unter <https://bdo-ev.de/nachrichten/> (siehe rechte Spalte: bitte runter scrollen) anmelden.

Hier ist auch das Archiv der BDO-Newsletter zu finden.

Schweinegrippe: Neues Virus mit pandemischem Potenzial in China

Ein neues H1N1-Influenzavirus mit der Bezeichnung G4 breitet sich in China zunehmend unter Schweinen aus. Es kann Menschen infizieren und hat offenbar pandemisches Potenzial.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/neues-virus-mit-pandemischem-potenzial-in-china-118613/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-01-07-2020